Tag des öffentlichen Dienstes am 23. Juni – FÜRACKER: STARKES TEAM IN KRISENZEITEN – ÖFFENTLICHER DIENST IST GARANT FÜR STABILITÄT UND VERLÄSSLICHKEIT – Finanz- und Heimatminister bedankt sich bei 350.000 Beschäftigten des Freistaats für großes Engagement

22. Juni 2023

„Der öffentliche Dienst in Bayern ist Garant für Stabilität und Verlässlichkeit! Ein starker öffentlicher Dienst schafft Vertrauen bei den Menschen und stellt sicher, dass man sich auf den Staat verlassen kann – das ist wesentlich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bildet die Basis unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung. Der große Einsatz der rund 350.000 Beschäftigten des Freistaates in vielzähligen unterschiedlichen Bereichen, zum Beispiel in den Schulen, der Polizei und den Finanzämtern, verdient höchste Wertschätzung und Anerkennung. Gerade in diesen bewegten Zeiten geben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Bestes für uns alle und leisten Großartiges für unseren Freistaat. Ganz herzlichen Dank dafür! Wir sind froh und stolz, dass wir Sie haben, bundesweit wird Bayern um seinen hervorragenden öffentlichen Dienst beneidet!“, sagt Finanz- und Heimatminister Albert Füracker.

Der 23. Juni ist internationaler Tag des öffentlichen Dienstes. Die Vereinten Nationen haben diesen Tag vor 20 Jahren im Jahr 2003 eingeführt, um die Arbeit der Menschen zu honorieren, die im öffentlichen Dienst tätig sind. Nach der Corona-Pandemie, dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und der Energiekrise steht auch der Freistaat vor besonderen Herausforderungen. Dank des großen Engagements der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, die ihre Aufgaben motiviert und verantwortungsbewusst wahrnehmen und den Menschen mit höchster Qualität und Leistung zur Seite stehen, kann der Freistaat seine Aufgaben auch künftig meistern.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers